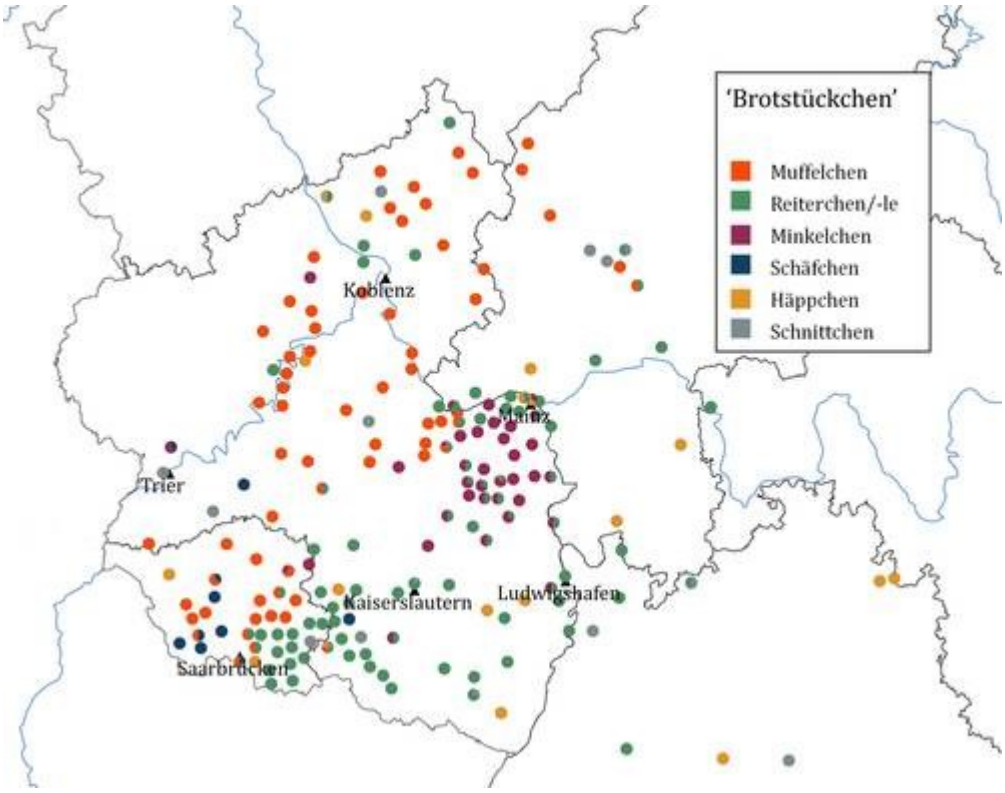
Muffelchen, Reiterchen, Minkelchen und Schä man kleine Brothäppchen in Rheinland-Pfalz

von Simone Busley

In Rheinland-Pfalz und im Saarland gibt es viele verschiedene Bezeichnunge dessen Verzehr zu erleichtern, wird dieses für kleine Kinder meist in mundg geschnitten. Wie die Ergebnisse unserer Online-Umfrage zeigen, kennt man Brotstückchen unterschiedliche Begriffe.

Datenerhebung und -auswertung

In der Online-Umfrage wurde die ortstypische Bezeichnung mit folgendem S eine Bezeichnung für kleine Brotstücke mit Butter, Wurst oder Käse, die für werden?“ 328 Antworten bezogen sich eindeutig auf den abgefragten Gegens sind zusammengehörige Varianten eines Typs zusammengefasst worden, als *Muffelchen* und *Moffelcher* zum Typ *Muffelchen*. Dabei wurde nicht zwischen Umgangssprache und *Standarddeutsch* unterschieden.



Ergebnisse

Die Karte fokussiert Rheinland-Pfalz und das Saarland. Nördlich einer gedac
zwischen Saarbrücken und Bingen und damit etwas südlicher als die *Hunsri*
dominiert der Typ *Muffelchen*. Hierbei handelt es sich um ein *Diminutiv* zu d
'Bissen, Happen' (Varianten sind z. B. *Mūfel* oder *Moufel*), dessen *Etymologie*
ist. Eine landläufige Erklärung ist, dass es sich um eine Kontraktion von *Mun*
Laut Rheinischem Wörterbuch (Bd. 5, Sp. 1351–1352) gilt es als gesichert, das
und des Hunsrücks bis zur Mosel (Raum Bernkastel-Wittlich) auf *Maulvoll* bz
Entsprechung *Mūlvoll* zurückzuführen ist (hier *Mūfel*, Plural *Mīfelcher*). In di
'Mund; wörtl. Maul' statt *Mund* verbreitet. Lautliche Varianten von *Muffelche*
lassen sich nicht immer eindeutig etymologisch herleiten. Für diese wird u. a
Muff 'Brocken' oder *muffeln* 'mummeln (essen)' diskutiert (Rheinisches Wört
s. außerdem Pfälzisches Wörterbuch Bd. 4, Sp. 1467).

Südlich der *Hunsrück-Schranke* herrscht der Typ *Reiterchen* bzw. *Reiterle* vor
Reidercher und *Reuterchen*. Dem Pfälzischen Wörterbuch (Bd. 5, Sp. 496) zufo
nicht nur für die Brotstücke verwendet, sondern auch für ein „quadratisches
Kinde mit dem Messer auf das Butterbrot zeichnet". Er leitet sich aus der Bez
früher in der Landwirtschaft verwendetes Getreidesieb ab, an dessen grobm
auf dem Butterbrot bzw. das zerteilte Butterbrot erinnert.

In Rheinhessen ist ganz besonders auch der Typ *Minkelchen* (auch *Mingelche*
handelt sich um ein *Diminutiv* zum Dialektwort *Munkel* 'Bissen, Happen' (au
Münkel, vgl. Pfälzisches Wörterbuch Bd. 4, Sp. 1469 und Südhessisches Wörte

Im Saarland kennt man auch die Bezeichnung *Schäfchen*. Die Brotstückchen
eine kleine Schafherde.

Gestreut finden sich auch *Diminutiv*e vom Typ *Schnittchen* zu *Schnitte* 'Brotsc
Häppchen zu *Happen* 'kleines Stück Nahrung; Bissen'. Diese Bezeichnungen s

*Standarddeutsch*en bekannt. Sie beschränken sich nicht auf für Kinder zube

Nachweise

Verfasserin: Simone Busley

Literatur:

- „Muffel“, Rheinisches Wörterbuch, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Version 3.0, <https://www.woerterbuchnetz.de/RhM07271WB?lemid=>, abgerufen am 2
- „Mund-voll, m.“, Pfälzisches Wörterbuch, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Humanities, Version 3.0, <https://www.woerterbuchnetz.de/PfWB?lemid=M03277>, abg
- „Munken, m. (n.)“, Pfälzisches Wörterbuch, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz d Humanities, Version 3.0, <https://www.woerterbuchnetz.de/PfWB?lemid=M03286>, abg
- „Reiter2, m.“, Pfälzisches Wörterbuch, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Tr Version 3.0, <https://www.woerterbuchnetz.de/PfWB?lemid=R01337>, abgerufen am 29
- „Munkel, Münkel m. (n.)“, Südhessisches Wörterbuch / begr. von Friedrich Maurer. Na Maurer, Friedrich Stroh u. Rudolf Mulch bearb. v. Rudolf Mulch u. Roland Mulch. Mark <https://www.lagis-hessen.de/de/imagepopup/s3/parent/4/img/443/type/Lemma/sn/shw

Erstellt am: 01.02.2021